Zeitschrift: Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen
Herausgeber: Verein Aktiver Staatsbürgerinnen
Band: 38 (1982)
Heft: 5-6

Register: Der neue Vorstand für 1982/83

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Der neue Vorstand für 1982/83:

Präsidentin	Justine Tanner, Weinbergstrasse 85, 8006 Zürich	361 90 03 B
Vizepräsidentin	Bernadette Epprecht-Fleischli, Gumpenwiesenstrasse 18, 8157 Dielsdorf	853 08 58 P
Aktuarin	Georgette Wachter, Bungertweg 8, 8700 Küsnacht	910 48 25 P
	Sekretariat: Neptunstrasse 88, 8032 Zürich	47 45 40 B
Quästorin	Ruth Frischknecht, Steinhaldenstrasse 44, 8002 Zürich	201 41 20 B 201 68 71 P
Redaktorin der «Staatsbürgerin»	Esther Scheidegger, Universitätstrasse 83, 8006 Zürich	248 44 11 B 363 43 41 P
Beisitzerinnen	Silvia Aeschbach, Dr. iur., Spitalgasse 4, 8001 Zürich	47 72 35 P
	Edith Aschwanden, Altwiesenstrasse 154, 8051 Zürich	211 62 74 B
	Renate Fässler, Lettenstrasse 31, 8037 Zürich	363 16 07 P
	Elisabeth Hallauer-Mager, Leonhardstrasse 18, 8001 Zürich	252 05 21 B 252 24 81 P
	Alice Moneda, Schaufelbergerstrasse 30, 8055 Zürich	202 47 10 B 491 63 32 P
	Anny Steyer-Angst, Dr. phil., Lindenstrasse 54, 8302 Kloten	813 71 73 P
	Barbara Weber, lic. iur., Hügelstrasse 34, Postfach 4086, 8022 Zürich	202 14 29 P

Thema «Frouebeiz»

In Bern soll, wir vermeldeten es bereits, eine «Frouebeiz» eingerichtet werden. Dies provozierte Ueli der Schreiber in seiner Rubrik «Berner Platte» im Nebelspalter zu einem Exkurs über «Damen und Frauen». Ein solches Lokal diskriminiere nicht nur die Männer, sondern auch die Frauen, befand er, und liess seine Tirade folgendermassen enden:

«Der Name ‹Frouebeiz› verrät euch. Nomen est omen. Wisset nämlich, ihr Emanzen und Ofragetten, dass dieser Name sehr ordinär und herabwürdigend ist. Ihr hättet euch durch ein Damenrestaurant profilieren wollen, aber euer Geist war zu klein, und so ist daraus eine Frauenbeiz geworden. ‹Beiz› ist zwar nicht gerade unanständig, aber auch nicht sehr schmeichelhaft. Im Militärdienst oder im Freundeskreis mag man diese Bezeichnung gelegentlich verwenden; aber ich möchte den Wirt oder Restaurateur sehen, der sich durch die Anrede ‹Beizer› geschmeichelt fühlte! Eine Dame aber lädt man ins Restaurant oder in eine Wirtschaft, sicher nicht in eine Beiz ein. Ich habe ‹Dame› gesagt. Die Emanzen sagen ‹Frau›. Gut, so